

Wohnen ist wichtig

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 41

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753734>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Gedanke der thematischen Darstellung hatte zur Folge, daß den «Benützern» der Wohnungen eine bestimmte berufliche oder gesellschaftliche Stellung zugedacht werden mußte. Unser Bild zeigt das Wohn-Eßzimmer eines Professors. Das große, doppelseitig zu öffnende Büfett aus gebleichtem Nußbaumholz teilt den Raum in zwei Teile.

Une des conséquences de l'exposition thématique: à chacun l'appartement qui lui convient. Dans la salle à manger d'un professeur, le grand buffet en noyer partage la pièce en deux alcôves.

Photo Spreng

Wohnen ist wichtig

In einer großzügig angelegten Abteilung werden an der LA die Spitzenleistungen des schweizerischen Möbelhandwerks und der -Industrie gezeigt. Und wenn der Besucher auch nur in einigen Fällen zu den glücklichen Besitzern solcher Parade-Wohnungen gehören mag, so wird ihm nicht nur ein Ueberblick über das Schaffen der Möbelindustrie geboten, er erhält auch Anregungen, wie er sich die eigene Wohnung gestalten möchte oder könnte — wenn er könnte. Wohnen ist sehr, sehr wichtig; in den eigenen vier Wänden sich wahrhaft behaglich und «daheim» fühlen, wech eine Wohlfat! «Wem zu Hause nicht wohl ist, dem wird selbst das Vaterland zu enge, er verläuft sich in der Welt als Irrwisch».

L'Habitation

Dans cette section, installée avec un goût exquis, les fabriques de meubles suisses exposent leurs ameublements les plus réussis. Quel visiteur, flânant le long des galeries, n'a pas exprimé le vœu d'avoir un intérieur semblable à l'un de ceux offerts à sa vue? ...



Ausschnitt aus einer Vorstadtsiedlung mit Gärten. In stimmungsvoller Umgebung ist das große Tätigkeitsgebiet des Gartengestalters in der Abteilung «Wohnen» anschaulich gemacht worden.

Un coin d'une colonie ouvrière avec son jardin pittoresque.

Photo Hans Staub



Mauern, Treppen, Plattenwege, Wasserbecken und plastischer Schmuck beleben diesen Garten und beweisen, daß der gut angelegte Garten eine künstlerisch und technisch sorgfältige Behandlung verlangt. Im Hintergrund das «Landhaus eines Musikfreundes», das sich unter den Besuchern der Ausstellung allgemeinen Interesses erfreut.

Faire d'un jardin un véritable plaisir des yeux, voilà le but atteint par les architectes à l'Exposition nationale suisse. Témoin celui-ci, situé devant le «maison d'une famille musicale».

Photo Hans Staub